

auf diesem Gebiete alles fließt, daß, was man gestern noch als Ideal und unübertrefflich ansah, heute veraltet und unzweckmäßig sein kann. Die Frage, wie schnell es abgeschafft und durch Neues ersetzt werden soll, kann dann immer noch verschieden beantwortet werden. Sache der Wissenschaft ist es zunächst nur, den Fortschritt als solchen zu erkennen und aufzuzeigen.

Dabei ist es aber verkehrt, die Frage unserer zukünftigen Aufgaben auf dem Gebiete des Währungswesens so zu stellen, wie es meistens geschieht: soll die Goldwährung „beibehalten“ oder soll sie „abgeschafft“, „das Gold entthront“ werden, wie man poetisch sagt. Aus verschiedenen Gründen ist das eine falsche, mit bloßen Schlagworten arbeitende Fragestellung. Denn einmal ist „die Goldwährung“ schon abgeschafft, es käme also höchstens in Frage, ob, richtiger in welchem Umfange man sie wieder einführen solle. Ferner aber ist „Goldwährung“ nur ein Schlagwort, eine Zusammenfassung verschiedener und sehr verschiedenartig zu beurteilender staatlicher und wirtschaftlicher Maßnahmen, unter denen vor allem vier von Bedeutung sind: die freie Goldausprägung, die Deckung der Banknoten in Gold, die Einlösungspflicht derselben in Gold und die Goldzirkulation. Wesentlich von diesen vier Grundsätzen, die man unter dem Begriffe Goldwährung zusammenfaßt, ist eigentlich nur die Einlösungspflicht. Aber gerade sie ist durch die betreffenden Gesetze keineswegs sichergestellt, da alle sich mit einer nur teilweisen Deckung der ausgegebenen Noten durch Gold begnügen. Sie wird daher auch stets zuerst aufgehoben. Von jenen vier Grundsätzen besteht daher heute faktisch nur noch die Deckungsvorschrift, die bei uns auf Drittelsdeckung geht, aber auch schon durch die Vermehrung der Banknoten stillschweigend außer acht gelassen wurde.

Wenn also von Abschaffung der Goldwährung keine Rede mehr sein kann, weil sie nicht mehr besteht, so kann die Frage: Welcher von jenen vier Grundsätzen soll eventuell wieder eingeführt werden?, für jeden von ihnen sehr verschieden beantwortet werden, ganz abgesehen von der Frage, welcher von ihnen wieder eingeführt werden kann. Was zunächst die Goldzirkulation im inneren Verkehr betrifft, so werden wir uns in Zukunft diesen Luxus nicht mehr leisten können. Schon vor dem Kriege hat ja die Reichsbank mit Recht unter der Devise: das Gold gehört in